
Scholz, Paul

Landarbeiter

*Stellvertretender Vorsitzender
der Demokratischen*

Bauernpartei Deutschlands

Zeuthen,

Kr. Königs Wusterhausen

DBD-Fraktion



Geboren am 2. Oktober 1902 in Braunau als Sohn eines Kleinbauern. Verh., drei Kinder. Volksschule. Von Jugend an aktive Teilnahme am Kampf der Arbeiter und werktätigen Bauern. 1933 bis 1945 antifasch. Tätigkeit; 1935 Verhaftung und Verurteilung wegen „Vorbereitung zum Hochverrat“. 1945 aktive Mitarbeit bei der Durchführung der Bodenreform. Bis 1948 Stellv. Chefredakteur der Zeitung „Der freie Bauer“, 1945 FDGB und VdgB. 1948 Mitbegründer und Generalsekretär, seit 1950 stellv. Vors, der DBD. Seit 1948 Mitgl. des ZV der VdgB. Seit 1950 Mitgl. des Nationalrates. 1956-1961 Vors, des Zentralen Beirates für LPG. Seit 1964 Präsident der Deutsch-Arabischen Gesellschaft. 1950-1952 Minister für Land- und Forstwirtschaft, 1952-1967 Stellv, des Vors, des Ministerrates der DDR. Seit 1967 Stellv, des Vors, der IPG. Mitgl. der Prov. Volkskammer, seit 1950 Abg. der Volkskammer, 1950 bis 1963 Mitgl. des Ständ. Ausschusses für Wirtschafts- und Finanzfragen, 1963-1967 Mitgl. des Ausschusses für Industrie, Bauwesen und Verkehr, seit 1967 Mitgl. des Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten.

Vaterländischer Verdienstorden in Gold, zweimal Banner der Arbeit, Verdienstmedaille der DDR, Med. für Kämpfer gegen den Faschismus und weitere Auszeichnungen.
